

Henkel

Technologies

Surface Technologies

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

SDS-Nr.: 47829 V001.1

P3-eman 5669

Seite 1 von 6

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

P3-eman 5669

Vorgesehene Verwendung des Produktes:

Alkalischer Reiniger für die industrielle Anwendung

Firmenbezeichnung:

Henkel Oberflächentechnik GmbH

DE-40191 Düsseldorf

Tel.: +492117970

Fax-Nr.: +492117984008

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Auskunftgebender Bereich:

Henkel Surface Technologies, Tel.: +49-(0)211-797-2267, Fax: +49-(0)211-798-12267

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Inhaltsstoffangaben:

Inhaltsstoffangabe (gemäß EG-Empfehlung):

Wert (%)	Bezeichnung	Symbol	R-Sätze	CAS	EINECS
10 - 20	K-hydroxid	C	R22, R35	1310-58-3	215-181-3

Inhaltsstoffangaben (gemäß EG-Empfehlung 89/542):

5 - 15 %	Phosphate
weitere Inhaltsstoffe	Silikate
	Alkalien

3. Mögliche Gefahren

Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt:

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.
R35 Verursacht schwere Verätzungen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Druckdatum: 17.8.2004

Überarbeitet am: 10.08.2004

Nach Einatmen:

Frische Luft.

Beim Einatmen von Sprühnebeln Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln.

Nach Augenkontakt:

Sofortige Spülung mit Wasser (10 Minuten lang), Verband mit steriler Gaze anlegen, Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen.

Sofort Arzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel:**

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Nicht anwendbar

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:

Nicht brennbar (wässrige Lösung). Eine Gefährdung kann im Brandfall nach Verdampfen des Wassers und weiterer Erhitzung vom Produkt ausgehen; siehe Brandgase/Abspaltungsprodukte.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

COx

Zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:

Mit Flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.

Reste mit viel Wasser wegspülen.

7. Handhabung und Lagerung**Handhabung:**

Beim Verdünnen/Lösen stets Wasser vorlegen und Produkt langsam hineintrühren.

Lagerung:

Nur in Originalverpackung aufbewahren.

Frostfrei lagern.

Behälter dicht geschlossen halten.

Nicht zusammen mit starken Säuren lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Kap. 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für

Deutschland

Grundlage

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Art der Exposition	Bemerkungen
--------------	-----	-------------------	-----	-----------	--------------------	-------------

Atemschutz:

bei Vernebelung

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; ≥ 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; ≥ 1 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; ≥ 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; ≥ 1 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Bezeichnung	Wert
Lieferform:	Flüssigkeit
Beschaffenheit:	klar
Geruch:	keine Aussage
Farbe(n):	schwach gelblich
pH-Wert	11,7 - 12,7
(20 °C; Konz.: 1,0 Gew%; Lsm.: VE-Wasser)	
Dichte	1,43 - 1,47 g/cm ³
(50 °C)	
Dichte	1,44 - 1,48 g/cm ³
(20 °C)	
Dichte	1,45 - 1,49 g/cm ³
(15 °C)	

10. Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Reaktion mit Säuren: Wärmeentwicklung.

Reaktion mit Wasser: Wärmeentwicklung.

Reaktion mit Metallen: Wärme- und Wasserstoffentwicklung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Druckdatum: 17.8.2004

Überarbeitet am: 10.08.2004

Akute orale Toxizität:

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung in Mundraum und Rachen, sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

Akute dermale Toxizität:

Das Produkt verursacht Verätzungen an Haut und Schleimhäuten.

Augenreizung:

stark ätzend

12. Angaben zur Ökologie**Biologischer Endabbau:**

Schnell biologisch abbaubar. Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten hat eine biologische Abbaubarkeit von mind. 60% BSB28/CSB im Geschlossenen Flaschentest bzw. mind. 70% DOC-Abnahme im Modifizierten OECD Screening Test. (OECD-Grenzwerte für Klassifizierung "readily biodegradable"/"leicht abbaubar": mind. 60% BSB28/CSB bzw. mind. 70% DOC).

Sonstige Angaben zur Ökologie:

Bei der Einleitung saurer oder alkalischer Produkte in Abwasseranlagen ist darauf zu achten, daß das eingeleitete Abwasser einen pH-Bereich von 6-10 nicht unter- bzw. überschreitet, da durch pH-Wert-Verschiebungen Störungen in Abwasserkanälen und biologischen Kläranlagen auftreten können. Übergeordnet gelten die örtlichen Einleiterichtlinien.

13. Hinweise zur Entsorgung**Abfallschlüssel(EWC/EAK):**

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.
070699

Entsorgung des Produktes:

Muss in Abstimmung mit der zuständigen Behörde einer Sonderbehandlung zugeführt werden: Neutralisation

Empfohlene Reinigungsmittel

Reinigung der Verpackung mit Wasser.

14. Angaben zum Transport**Straßentransport ADR:**

Klasse:	8	Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:			C5
Nr. zur Kennz. der Gefahr:			80
UN-Nr.:	1719		ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Kaliumhydroxid, Metasilikat)
Gefahrzettel:			8

Bahntransport RID:

Klasse:	8	Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:			C5
Nr. zur Kennz. der Gefahr:			80
UN-Nr.:	1719		ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Kaliumhydroxid, Metasilikat)
Gefahrzettel:			8

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	8	Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:			C5
Nr. zur Kennz. der Gefahr:			80
UN-Nr.:	1719		ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Kaliumhydroxid, Metasilikat)
Gefahrzettel:			8

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	8	Verpackungsgruppe:	II
EmS:		F-A, S-B	
Meeresschadstoff:			
UN-Nr.:	1719		CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S. (Potassium hydroxide, Metasilicate)
Gefahrzettel:			8

Lufttransport IATA:

Klasse:	8	Verpackungsgruppe:	II
Packaging-Instruction (cargo):			813
Packaging-Instruction (passenger):			809
UN-Nr.:	1719		Caustic alkali liquid, n.o.s. (Potassium hydroxide, Metasilicate)
Gefahrzettel:			8

15. Vorschriften**Gefahrensymbole:**

C - Ätzend

Gefahrenauslöser:

K-hydroxid

R-Sätze:

R35 Verursacht schwere Verätzungen.

S-Sätze:

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

VOC-Anteil:

0 % (RiL 1999/13/EC)

Druckdatum: 17.8.2004

Überarbeiter: am: 10.08.2004

Nationale Vorschriften/Hinweise:**WGK:**

WGK = 1, schwach wassergefährdendes Produkt. Einstufung nach der Mischungsregel VwVwS 17. Mai 1999.

Lagerklasse nach VCI:

8B

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R35 Verursacht schwere Verätzungen.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Druckdatum: 17.8.2004

Überarbeitet am: 10.08.2004

Die Mindesthaltbarkeit des Produktes ist auf den Etiketten der Gebinde angegeben.

Die Angaben dieser Druckschrift entsprechen dem heutigen Stand der technischen Kenntnisse und Erfahrungen. Sie sind keine rechtliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder Eignungen für einen konkreten Einsatzzweck und befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse nicht von eigenen Prüfungen und entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen. Etwa bestehende gewerbliche Schutzrechte sind gegebenenfalls zu berücksichtigen.: Die Angaben dieser Druckschrift entsprechen dem heutigen Stand der technischen Kenntnisse und Erfahrungen. Sie sind keine rechtliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder Eignungen für einen konkreten Einsatzzweck und befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse nicht von eigenen Prüfungen und entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen. Etwa bestehende gewerbliche Schutzrechte sind gegebenenfalls zu berücksichtigen.

Henkel Oberflächentechnik GmbH 40191 Düsseldorf Telefon +49 211 797 3000 Telefax +49 211 798 3636	Henkel Teroson GmbH Postfach 10 56 20 69046 Heidelberg Telefon +49 6221 704 0 Telefax +49 6221 704 698	Henkel Oberflächentechnik GmbH Geschäftseinheit Wasserbehandlung D-40191 Düsseldorf Telefon +49 211 797 2719 Telefax +49 211 798 2262
--	--	---

Stand vom: 04/19/2001